

Bern, 14. März 2022

Medienmitteilung

Der Regierungsrat muss eine Task-Force einsetzen, um die pflegerische Versorgung im Kanton Bern sicherzustellen

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat heute die Motion „Schaffung einer Task-Force zur pflegerischen Versorgung im Kanton Bern“ angenommen. Damit folgt er den Motionär:innen und bestätigt, dass es dringend den Einbezug aller Beteiligten braucht um tragfähige Lösungen gegen den Personalmangel zu erarbeiten.

Unbestritten ist, dass der Kanton Bern ein Problem in der pflegerischen Versorgung hat. Aktuell müssen Patientinnen und Patienten abgewiesen werden, weil die nötige Versorgung nicht mehr überall gewährleistet ist. Es besteht ein akuter Pflegenotstand. Der Personalmangel ist in allen Versorgungsbereichen Realität und zwingt die Betriebe zur Reduktion der Leistungserbringung.

Die Abwanderung aus dem Pflegeberuf nimmt weiter zu. Rund 36 Prozent der 20- bis 24-jährigen HF-Absolventinnen und HF-Absolventen steigen nach nicht einmal zwei Jahren wieder aus dem Beruf aus. Dies hat gravierende Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung, die Patientensicherheit und die Pflegequalität. In gewissen Bereichen besteht bereits heute eine Unterversorgung, und die Abwärtsspirale ist eine nicht zu ignorierende Tatsache. Dieser Entwicklung muss dringend mit geeigneten Massnahmen entgegengewirkt werden. Die Aufgabe des Kantons besteht in der Sicherung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

Ziel der geforderten Task-Force ist die Erarbeitung einer kantonalen Strategie, wie die Berufsverweildauer der Pflegenden nachhaltig verlängert und von den Leistungserbringern umgesetzt werden könnte. Diese Strategie soll Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen enthalten und ein Zielbild zum bedarfsgerechten Personaleinsatz festlegen. Im Vordergrund steht dabei ein koordiniertes und gemeinsames Vorgehen aller beteiligten Akteure (Kanton, Leistungserbringer, Verbände und Sozialpartner), weil nur so langfristige Verbesserungen erwirkt werden können.

Auskünfte:

- Manuela Kocher Hirt, Präsidentin SBK Sektion Bern, manuela.kocher@sbk-be.ch, 079 373 21 51

Der SBK Bern in Kürze

Die [Sektion Bern](#) des [Schweizer Berufsverbandes des Pflegefachpersonals](#) vertritt die Interessen der Pflegenden gegenüber Politik, Arbeitgebern und der Öffentlichkeit. Der SBK Bern ist mit seinen rund 4'900 Mitgliedern die grösste Sektion des SBK, der mit über 26'000 Mitgliedern der grösste Berufsverband im Gesundheitswesen ist.